

Veröffentlichung der Leistungsbilanz 2021 der Studierendenwerke NRW

Köln, 20. Dezember 2022: Die Leistungsbilanz 2021 (LB 21) der Studierendenwerke NRW bietet einen informativen Einblick in die vielfältige Arbeit der Studierendenwerke.

Die zwölf Studierendenwerke in Nordrhein-Westfalen veröffentlichen heute ihre Leistungsbilanz des Jahres 2021. Sie gibt einen Überblick über die vielfältigen Leistungen der NRW-Studierendenwerke. Diese präsentieren sich auch in Jahr zwei der Corona-Pandemie als Kern der sozialen Infrastruktur an den 37 staatlichen Hochschulen im größten Hochschulraum Deutschlands.

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Studierendenwerke

Immer wieder mussten Prozesse neu organisiert, Angebote verändert und die Kommunikation nach innen und außen neu justiert werden. Dank der engagierten Mitarbeitenden und deren Bereitschaft, neue Wege einzuschlagen und sich auch den geänderten Rahmenbedingungen an den Hochschulen zu stellen (bspw. hybride Lehre und damit weniger Präsenz in Hörsälen, Seminarräumen, Bibliotheken und schlussendlich auch Menschen), konnte auch das Pandemiejahr 2021 unbeschadet überstanden werden.

Dank für die Unterstützung der Landesregierung

Insbesondere die Erhöhung des Allgemeinen Zuschusses im Haushaltsjahr 2021 um knapp 10 Prozent sowie die Verlängerung des Corona-Rettungsschirms bis Ende 2022 helfen den Studierendenwerken sehr. Die im Rettungsschirm eröffnete zusätzliche Förderung psychosozialer Beratungsleistungen und später auch der Digitalisierung unterstützen die Studierendenwerke umso mehr bei ihren Anpassungsprozessen. Der Bezug von Kurzarbeitergeld konnte die größten finanziellen Einbußen abfedern. Ziel der Studierendenwerke ist es nun, ihre Angebote und Dienstleistungen strukturell für die Zukunft „nach Corona“ fit zu machen. Hier setzen die Studierendenwerke auf die Fortsetzung dieser notwendigen Unterstützung des Landes.

Die Überbrückungshilfe war in NRW ein großer Erfolg

Jörg J. Schmitz, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Studierendenwerke NRW und Geschäftsführer des Kölner Studierendenwerks, betont:

„Den Studierenden gilt an dieser Stelle der große Dank dafür, dass sie mit *ihren* Studierendenwerken gemeinsam durch diese nicht einfachen Zeiten solidarisch gehen. Sie sind es, die seit Beginn der Corona-Pandemie sowohl finanziell als auch psychisch die größten Belastungen tragen müssen. Es freut mich außerordentlich, dass die Studierendenwerke mit Abschluss der Überbrückungshilfe des Bundes Ende September 2021 in insgesamt 154.000 Fällen mit über 42 Mio. Euro zumindest die allergrößte finanzielle Not etwas lindern konnten“.

Veröffentlichung der Leistungsbilanz 2021 der Studierendenwerke NRW

In der Gegenwart bestehen und die Zukunft gestalten

Nicht nur die Hochschullandschaft, sondern unsere gesamte Gesellschaft steht angesichts vieler Krisen und disruptiver Ereignisse wie der Energiekostenkrise infolge des russischen Angriffskrieges in der Ukraine, der gegenwärtig sehr hohen Inflation und den Auswirkungen durch den menschengemachten Klimawandel, unter großem Anpassungsdruck. Die Studierendenwerke begreifen diese Krisen aber auch als Chance für selbstgestalteten Wandel. Daher widmet sich diese Ausgabe der Leistungsbilanz mit besonderer Aufmerksamkeit dem Thema Nachhaltigkeit und den verschiedenen Anstrengungen der Studierendenwerke im Rahmen des selbst gesteckten Ziels, bis zum Jahr 2030 klimaneutral werden zu wollen.

Frei nach Abraham Lincolns Zitat, „der beste Weg, die Zukunft vorherzusagen ist der, sie selbst zu gestalten“, wollen auch die Studierendenwerke NRW ihren Beitrag für ein lebenswertes Miteinander zukünftiger Generationen von Studierenden in Deutschlands größter Hochschullandschaft leisten.

- [Die Leistungsbilanz 2021 der Studierendenwerke Nordrhein-Westfalens](#)

Die Leistungsbilanz erscheint jährlich im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft Studierendenwerke NRW, c/o Kölner Studierendenwerk AöR

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:



Olaf Kroll, M.A.
Referent und Büroleitung
Arbeitsgemeinschaft Studierendenwerke NRW
c/o Kölner Studierendenwerk AöR
Universitätsstraße 16
50937 Köln
Telefon: +49 174-1683174
Mail: kroll@studierendenwerke-nrw.de

Bildnachweis: Deutsches Studierendenwerk e. V.